

Medieninformation des Sauerlandparks Hemer

WoW #3: World of Wordcraft im Alten Casino Wiederholung dringend erwünscht

Hemer. Wortgefechte, mal feinsinnig, mal lustig, mal besinnlich traurig. Das ist der WoW Poetry Slam im Februar in Hemer. Wortakrobat*innen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum kämpfen mit ihren selbstverfassten Texten um die Gunst des Publikums und die „Goldene Feder“. Kommt es in der Vorrunde dabei noch ganz auf die zufällig ausgewählte, siebenköpfige Publikumsjury an, entscheidet im Finale einzig und allein der lauteste Applaus im Saal. Auf eindrucksvolle Weise wird hier jedes Mal aufs Neue das Vorurteil der „sturen Sauerländer*innen“ widerlegt. Poetry Slam ist ein modernes Bühnenliteraturformat für Menschen allen Alters, sowohl auf, als auch vor der Bühne. Im Mittelpunkt stehen dabei die Texte und die dazugehörigen Performances mit lauten und leisen Tönen, im weiten Feld zwischen Lyrik, Comedy, Kabarett, Prosa, Rap und Dada.

Zum dritten WoW-Poetry Slam lädt der Sauerlandpark Hemer am Sonntag, 23. Februar ab 17:00 Uhr (Einlass: 16:00 Uhr) ins Alte Casino ein. Durch den wortgewaltigen, abwechslungsreichen und interaktiven Abend führt Moderator und WORDcraft Begründer Marian Heuser. Eingeladen hat er sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Deutschland. Die sind allesamt in der Szene keine Unbekannten, konnten schon auf vielen Bühnen überzeugen.

Amelie Werner (Altena)

Amelie Werner ist 16 Jahre alt und die neue Nachwuchshoffnung im Märkischen Kreis. 2017 lernte die Schülerin des Burggymnasiums durch einen Workshop bei Marian Heuser Poetry Slam kennen und steht seither regelmäßig auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten: Nach dem ersten Platz beim Heimatslam 2017 (Kategorie Herz) folgten 2018 und 2019 gleich mehrere Siege beim New Generation Slam in Bochum. Aber auch im Ü20 Bereich hat Werner schon eine besondere Durfmarke hinterlassen: Bei ihrem WORDcraft Debüt im Februar 2020 im vollbesetzten Kulturhaus Lüdenscheid warf sie gleich zwei gestandene Profis in der ersten Runde raus. Neben ihrem Jungautorinnen-Dasein ist die Altenaerin passionierte Sängerin und Fußballerin.

Jana Goller (Wipperfürth)

Jana Goller ist eine junge Autorin und Slam Poetin aus Wipperfürth. Seit 2015 tritt die 19-Jährige regelmäßig auf den Literatur-Bühnen in und um NRW auf. Die große Poetin hat, neben vielen Locken, einen Mix aus gesellschaftskritischen, nachdenklichen und lustigen Gedichten im Gepäck. Mit ihren rhythmischen Texten konnte Goller schon einige Dichter*innen-Wettstreite für sich entscheiden und qualifizierte sich im Oktober 2019 für die deutschsprachigen U20-Meisterschaften im Poetry Slam.

Björn Rosenbaum (Dortmund)

Björn Rosenbaum ist umtriebiger und humorvoller Slammer aus Dortmund. Der NRW Slam-Vizemeister von 2014 darf sich seit 2016 Jahr außerdem – als bekennender Schwarz-Gelber – mit dem Titel Gelsenkirchener Stadtmeister schmücken, was Rosenbaum selbst als „vorläufigen Höhepunkt“ seiner Slammer-Karriere betrachtet. Der „Mann mit dem Klemmbrett“ überfällt das Publikum nach allen Regeln der Kunst mit frecher Komik und wilder Inbrunst. Rosenbaum ist zudem mit seinem Solo-Programm „Und erlöse uns von den Blöden...“ unterwegs.

Florian Stein (Bochum)

Wenn der Bochumer Lyriker Florian Stein charmant und energiegeladen die Bühne betritt, bleibt nichts anderes übrig, als gebannt zuzuhören. Stein ist ein Geschichtenerzähler und ein Performancepoet wie er im Buche steht - Gestikgewitter und rasantes Sprechtempo inklusive. Seit Ende 2015 bereist er Slambühnen in ganz Deutschland, zweimal gelang ihm dabei bereits der Sprung ins Finale der NRW Meisterschaften. Anfang 2020 erschien außerdem seit Buchdebüt „Zwischen Menschlichkeit“ im Lektora Verlag.

Sascha Thamm (Remscheid)

Wenn sich Sascha Thamm Gedanken über den Schrottsammler, den Kirmesbesuch, oder über so vermeintlich harmlose Dinge wie Sylt- Aufkleber auf Heckklappen macht, nimmt er seine Zuhörer mit auf eine wilde Reise durch seine Hirnwindungen. Scharf beobachtete Alltagssituationen werden zu einem zarten Garn gesponnen, das dann filigran mit dem Mähdrescher zu Geschichten gestrickt wird. Der Remscheider stand bereits dreimal im Finale der NRW- Meisterschaft im Poetry Slam und ist regelmäßiger Gast auf Comedy Bühnen. 2014 gewann er den NDR Comedy Contest.

Tabea Farnbacher (Bochum)

Tabea Farnbacher brach ein Philosophiestudium ab, behielt sich aber das Interesse an Literatur und Feminismus. Sie schloss ein Psychologiestudium in Hildesheim ab - vielleicht legt sie deshalb beim Zuhören immer den Kopf schief. Seit 2016 ist sie Teil der deutschsprachigen Poetry-Slam-Szene. 2017 wurde sie U20-Vizemeisterin bei den deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften. Im selben Jahr erreichte sie das Halbfinale, 2018 das Finale der deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften. Sie ist Bundespreisträgerin junger Autor*innen 2018.

Moderator: Marian Heuser (Münster / Lüdenscheid)

2008 erklomm der Lüdenscheider und Walmünsteraner Marian Heuser die Poetry Slam

Bühnen der Republik. Bei seinem vierten Auftritt stand er bereits im Finale der NRW Meisterschaften. Der Niedersachsenmeister 2012 und NRW Vizemeister 2017 ist in der politischen Lyrik und Prosa zuhause und hat sich außerdem als Veranstalter und Moderator der Slam Reihe „World of WORDcraft“ einen Namen gemacht. Heuser leitet Workshops zu den Themen „Poetry Slam“, „kreatives Schreiben“ und „Sprechen vor Gruppen“ an Schulen und Universitäten. Zusammen mit der Märkischen Kulturkonferenz konnte so 2016 der erste U20 Poetry Slam des Sauerlandes realisiert werden. Mehrere seiner ehemaligen Schüler*innen qualifizierten sich inzwischen für U20 Meisterschaften.

Wer dabei sein will: Karten gibt es bei adticket.de und im Ticketshop des Sauerlandparks ab 14,90 Euro.